

BESCHLÜSSE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

am Donnerstag, 19.07.2018, im Sitzungssaal des Rathauses

Zur allgemeinen Information werden nachfolgend die gefassten Beschlüsse (öffentlicher Teil) der vorgenannten Sitzung auszugsweise abgedruckt. Die Veröffentlichung ersetzt nicht den im Einzelfall erforderlichen Vollzug.

1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 21.06.2018

Die vorgenannte Niederschrift wurde genehmigt.

2 Beteiligung der Kommune an der Mobilfunk-Standortsuche gemäß „Umweltpakt Bayern II“ im Suchkreis Wenighösbach; hier: weiteres Vorgehen

Die Verwaltung wird sich innerhalb der 30 Tagesfrist auf Grundlage der freiwilligen Vereinbarung aufgrund des Umweltpaktes Bayern II zwischen den tätigen Mobilfunkbetreibern, dem Bayerischen Gemeindetag, dem Bayerischen Landkreistag und dem Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung in Umweltfragen bei der Telekom melden, um konstruktiv Einfluss auf die Standortsuche zu nehmen, ohne einen konkreten Standort zu nennen.

3 Johann-Gehlert-Stipendium; hier: Änderung der Richtlinie für die Vergabe

§ 3 Nr. 9 der Richtlinie des Marktes Hösbach für die Vergabe des Johann-Gehlert-Stipendiums erhält folgende Fassung:

Über die Vergabe entscheidet der Markt Hösbach einmal jährlich, nichtöffentlich und nach diesen Richtlinien. Die Entscheidung erfolgt nach Anhörung der katholischen Kirchengemeinde Hösbach. Der katholischen Kirchengemeinde wird ein Vorschlagsrecht eingeräumt.

4 Rechtsschutzversicherung hier: Beitritt zum Gruppenversicherungsvertrag des Bayerischen Gemeindetags mit der ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG

Der Markt Hösbach wählt ab 01.01.2019 folgenden Versicherungsschutz:

1. Vollrechtsschutz mit 250 € Selbstbeteiligung
2. Spezialstraf- und Verkehrsrechtsschutz

5 Generalsanierung und Umbau der Kindertageseinrichtung St. Martin, Kirchenstraße 35, Hösbach hier: Erhöhung des Investitionskostenzuschusses des Marktes Hösbach

Der Investitionszuschuss für die Generalsanierung und Umbau der Kindertageseinrichtung St. Martin, Kirchenstraße 35, Hösbach wird von 1.591.000 € auf 1.835.600 € erhöht. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich einer nachträglichen Erhöhung der FAG-Zuweisung durch die Regierung von Unterfranken.

Das Erfrischungsgeld in Höhe von 40,00 € je Wahlvorstandsmitglied und Wahlhelfer wurde beschlossen.

Michael Baumann
Erster Bürgermeister